

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 19

Artikel: Das Geheimnis in der Hutschachtel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-506624>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Billets gefällig?

Der Massentourismus hat viel Gutes. Er bringt die Menschen einander näher. Die aus derselben Gegend stammenden Menschen.

*

Wer reist, weiß etwas zu erzählen. Bei organisierten Reisen ist es oft das starke Gefälle zwischen Angebot und Wirklichkeit, das Stoff liefert zum Berichten. Sonst könnte man einfach die Werbetexte der Prospekte auswendig lernen.

*

Man lacht über den reisenden Amerikaner, der nur anhand der Fahrkarte weiß, wo er sich gerade befindet. Man könnte auch lachen über den reisenden Mitteleuropäer, der nur anhand der Menükarte weiß, in welcher Gegend er ist.

*

Lichtbilder- und Filmabende sind nicht immer dazu da, die Bekannten am beglückenden Reise-Erlebnis des Vorführenden teilhaben zu lassen. Sie sagen nicht: Seht, wie weit die Welt ist! Sie sagen: Seht, wie weit ich in der Welt herumkam mit meinem Geld! – Sie sagen nicht: Seht, wie bunt die Welt ist! Sie sagen: Seht, wie bunt meine

teuren Apparate die Welt aufgenommen haben! – Sie sagen nicht: Seht, wie gastfreundlich die Welt ist! Sie sagen: Seht, wie würdig ich mich der Gastfreundschaft der Welt erwies!

*

Nicht zu vergessen: Einheimische sind wir nur einmal, Fremde milliardenmal!

*

Sich über die Touristen wegen ihrer Andersartigkeit lustig zu machen, ist Rassismus. Sich über Touristen wegen ihrer Andersartigkeit lustig zu machen und von ihnen zu leben, ist Kolonialismus.

*

Es gibt Leute, die sagen: Wieso ins Ausland fahren? Kenne zuerst das eigene Land! Wie es Leute gibt, die einem das Recht zum Fremdsprachstudium absprechen, solange man die eigene Muttersprache nicht beherrsche. Wollte man so streng sein – kein Mensch verstünde einen Anderssprachigen, und niemand käme je aus dem eigenen Land heraus.

*

Auf einem Spaziergang von einer Meile sieht und erlebt man mitunter mehr als auf einer Autofahrt von hundert Meilen. Robert Walser bestätigt das. Nur – mit einem

Spaziergang und Robert Walser könnte man bei einem Nachbarn höchstens dann Neid erregen, wenn er bettlägerig und Analphabet wäre ...

*

Touristen aus sonnendurchglühten, trockenen Erdstrichen nähmen sicher gerne Regenferien in Europa. Nur – was sollen die armen Teufel unternehmen an einem strahlend schönen Sonnentag?

*

Eine Qual, immer wieder: Das Mitbringsel! Wie oft wünschte ich mir beim Suchen nach Geschenken das einfache Gemüt eines Kitschkäufers. Die Auswahl wäre hundertausendmal größer.

Röbi

Das Geheimnis in der Hutschachtel

Vor Jahren reiste meine Freundin mit ihrem damals etwa einjährigen Sohn ins Tessin in die Ferien. Da sie nicht nur eine bezaubernd hübsche, elegante junge Dame, sondern auch eine praktische Hausfrau war, hatte sie ein heikles Problem auf

geniale Weise gelöst: ein gewisses weißes Emailtöpfchen war in einer – damals üblichen! – Hutschachtel versorgt, unauffällig und stets zur Hand.

Die Vorsicht erwies sich als überflüssig. Im ruhigen Erstklassabteil schlummerte das Bubi friedlich und ließ seiner Mama sogar Zeit zu einem harmlosen kleinen Flirt mit dem gegenüberstehenden rassigen Oberleutnant.

Beim Umsteigen in Bellinzona sprang er galant auf, um Koffer und Hutschachtel seiner charmannten Reisebekanntschaft in den andern Zug hinüberzutragen. Leicht errötend, nach dankbarem Augenaufschlag, ging die junge Mama mit dem Sohn auf dem Arm voraus, der Herr Oberleutnant, völlig reglementswidrig beladen, folgte nach.

Es wäre alles gut gegangen – wenn nicht beim Aussteigen die Hutschachtel angestoßen und ihr schwaches Schloß aufgesprungen wäre. Munter scheppernd hüpfte und rollte ihr unvermuteter Inhalt davon ...

Zur Ehre des angehenden Heerführers können wir melden, daß er die Lage blitzschnell erfaßte, das abtrünnige Requisite mit langen Schritten einholte und schleunigst wieder verstaute. Aber er war doch heilfroh, daß weder Rekruten noch Vorgesetzte seiner Einheit auf dem Bahnhof waren ...

Babette

HENNIEZ LITHINÉE

Mehr denn je Henniez



Magenbrennen?

Im Nu vorbei!

Lindern Sie Magen-übel wie Brennen, Krämpfe, saures Aufstossen und Blähungen, indem Sie beim Nachtschwein zwei Rennie-Pastillen lutschen; die Schmerzen hören auf. In Apotheken und Drogerien.

RENNIE PASTILLEN



Vermitteln Sie dem Nebelspalter Abonnenten.
Wir sind dafür sehr erkenntlich.

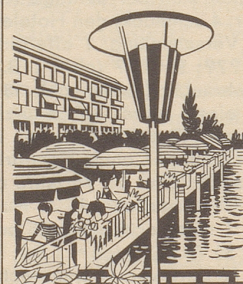
Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Bilder sind käuflich.

Schreiben Sie an den Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Baden
BADEN
im Limmathof
Telefon 056 / 2 60 64

Gusti Berner's
«Dufour» am Aeschenplatz Basel

• «Scampi» aus Island seit 20 Jahren •



HOTEL Pilatus
Hergiswil am See

Immer gut und gepflegt
Einzigartiges Pavillon-Restaurant
Gediegene Räume für Hochzeiten und Anlässe
Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 75 15 55

sansilla
Medizinisches Mund- und Gurgelwasser
für unser Klima